

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde



Frühjahr – Sommer 2011

Herr, ich habe lieb die Stätte
deines Hauses u. den Ort, da
Deine Ehre wohnt. Ps. 26. 8.



GEMEINDEBRIEF

Liebe Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, wie Sie wissen, stehen dieses Frühjahr unter anderem Wahlen zum Kirchgemeindevorstand an. Der Vorstand und das Revisorat sind neben dem Pfarramt Organe der Kirchgemeinde. Im Vorstand müssen mindestens die Funktionen Präsident/in, Kassier/erin, Protokollführer/in besetzt sein. Es sind also mindestens drei Personen notwendig, um einen Vorstand zu bilden. Besser sind fünf Personen, da die Aufgaben auf mehr Personen verteilt werden können. Das war bei uns in Haldenstein bisher auch üblich.

Ohne einen Kirchgemeindevorstand ist unsere Kirchgemeinde nicht handlungsfähig.

Nach zwei Amtsperioden treten die Mitglieder des Kirchgemeindevorstands bis auf den Kassier zurück, sie stehen also jetzt für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Bisher war die Suche nach Kandidaten oder Kandidatinnen für den Vorstand nicht erfolgreich. Wir wenden uns deshalb auf diesem Weg an Sie, die Mitglieder der Ev.-ref. Kirchgemeinde, um für Kandidaten und Kandidatinnen für den Vorstand zu werben.

Wir möchten zudem aufzeigen, was passiert, wenn sich nicht genügend Personen finden, um einen Vorstand zu bilden. Nach Auskunft des Präsidiums des Kirchenrates der Bündner Landeskirche ist folgendes Vorgehen bei einer Nichtbesetzung des Kirchgemeindevorstands vorgesehen:

- Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. April 2011, das die Nichtwahl des Vorstands dokumentiert, wird vom Kirchenrat der Landeskirche zur Kenntnis genommen. Aus dem Protokoll würde in diesem Fall hervorgehen, dass die Ev.-ref. Kirchgemeinde Haldenstein nicht mehr handlungsfähig ist. Es fehlt die Exekutive = der Kirchgemeindevorstand.
- Der Kirchenrat der Landeskirche setzt dann einen Kurator ein, der diese Exekutive ersetzt und die administrativen Aufgaben des Vorstands übernimmt. Dabei legt der Kirchenrat die Aufgaben und Kompetenzen des Kurators fest. Das geschieht in Absprache mit noch vorhandenen Mitgliedern des alten Vorstands und mit dem Pfarramt.
- Die Kosten für den Kurator werden vom Vermögen und den Einkünften der Ev.-ref. Kirchgemeinde Haldenstein getragen – ohne Beihilfe durch die Landeskirche! Es wird dabei von der Landeskirche ein Kostendach festgelegt. Die Kosten entstehen nach Aufwand und werden in der Regel in Tagessätzen von CHF 180.– plus Spesen gemäss dem Reglement für die Entschädigung von landeskirchlichen Kommissionen und Delegationen (Reglement 821) verrechnet. Muss ein Treuhandbüro eingesetzt werden, gelten die ortsüblichen Stundenansätze, was erheblich teurer wäre.
- Die Übertragung der Aufgaben an einen Kurator als Notlösung ist nur für eine befristete Zeit möglich. Eine seiner Hauptaufgaben wäre, Vorstandsmitglieder zu suchen, damit die

Kirchgemeinde wieder handlungsfähig wird. Es sind dann die Mitglieder an weiteren Kirchgemeindeversammlungen, die über das Geschick ihrer Kirchgemeinde befinden müssen. Zuvor sind Überlegungen und Prüfung von Zusammenarbeit mit umliegenden Partnergemeinden unumgänglich. Ein Kurator kann – auch nicht anders als ein Vorstand – diesen Prozess einleiten.

Zu Ihrer Information möchten wir anfügen, dass die Landeskirche ihre Verfassung total revidiert. Es werden Infoveranstaltungen dazu stattfinden. Die Bündner Kirche steht in einem Veränderungsprozess, in welchem über Strukturen für eine zukunftsfähige Kirche nachgedacht wird. Es ist daher auch im Interesse der Landeskirche, vor Ort Vorstandsmitglieder in den Kirchgemeinden zu finden, die diesen Veränderungsprozess aktiv mitgestalten möchten.

Die Lage ist sehr ernst, und wir bitten Sie dringend um Unterstützung und Engagement für unsere Kirchgemeinde. Wir bitten Mitglieder der Kirchgemeinde, die sich für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellen, sich im Pfarramt oder bei einem Mitglied des bisherigen Vorstands zu melden.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Daum (für den Vorstand)

Pfr./n. Ute und Jörg Lanckau (Pfarramt)

Herzlichen Dank an den Kirchgemeindevorstand

Zur Kirchgemeindeversammlung verabschieden wir:

unsere Kirchgemeindepäsidentin Ruth Kessler

unsere Aktuarin Brigitte Büchel

Susanne Schatzmann (Unterricht und Familie)

Christina Risch (Ökumene und Kollekten)

Wir danken Euch für Euer grosses Engagement für unsere Kirchgemeinde und Eure vielfältige geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Gemeinsam haben wir ein Stück Gemeinde gebaut. Mit euch zusammen zu arbeiten, war für uns mit Freude und Motivation verbunden. Wir fanden bei Euch immer einen Rückhalt und Verständnis für unsere Arbeit. Gottes Segen für Euch und Eure Familien.

Pfr./n. Ute und Jörg Lanckau

Wechsel im Mesmerteam

Ende Dezember haben wir Hanspeter Geiger aus dem Mesmerteam verabschiedet. Danke, Hanspeter, für Deinen sonntäglichen Dienst in der Kirche und das umsichtige Organisieren von Konzerten. Neu begrüssen wir Fritz Tanner, der dieses Amt weiterführen wird. Herzlichen Dank, Fritz, dass Du Dich zur Verfügung stellst.

Pfr./n. Ute und Jörg Lanckau

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Donnerstag, den 14. April, 20.15 Uhr, im Mehrzweckraum der Schule statt. Alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Haldenstein sind herzlich eingeladen. Eine separate Einladung wird, wie üblich, an alle Mitglieder der Kirchgemeinde versandt.

Suppentag

Mit viel Liebe und grossem Aufwand bereiten wir in Haldenstein jedes Jahr zum Suppentag einen interessanten ökumenischen Familiengottesdienst vor. Doch nur wenige folgten in den letzten Jahren der Einladung zum Gottesdienst. Wir würden uns freuen, wenn Sie in diesem Jahr mit Ihrem Besuch unsere Arbeit wertschätzen und freuen uns, Sie am 3. April, 10.30 Uhr zum Ökumenischen Gottesdienst begrüßen zu dürfen. Pfn. Ute Lanckau

Auftanken! Die Atempause in der Passionszeit

In unserer Kirchgemeinde gibt es immer wieder spirituelle Räume für besinnliche, meditative und verträumte Augenblicke. In unseren Kurzandachten während der Passionszeit sind Sie richtig, wenn Sie eine kleine Atempause für Ihre Seele finden wollen. Jeden Tag gestaltet ein Gemeindeglied eine kurze Besinnung mit ansprechenden Gebeten, Liedern und Gedankenausflügen. Anschliessend

treffen wir uns zum Austausch bei Tee und Guetzi. Die diesjährige Atempause findet vom Montag bis Donnerstag, den 18.–21. April, jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche Haldenstein statt. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen! Lassen Sie sich ruhig ein bisschen verwandeln...
Das Atempause-Team

Gemeindeausflug

Im Frühjahr wollen wir ein kleines Experiment starten. Wir planen einen Gemeindeausflug am Sonntag, den 15. Mai, Treffpunkt: 10 Uhr an der Brücke. Wir fahren nach Sils in Domleschg und parkieren dort. Ca. 45 min wandern wir zu den «Schalensteinen», die wir besichtigen. Danach geht es weiter zu einer Feuerstelle im Wald, wo wir miteinander Gottesdienst feiern und anschliessend grillieren. Jeder möge dazu etwas mitbringen. Wir haben Zeit für Spiele und gute Gespräche. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, melde sich bitte im Pfarramt. Bei Regen wird der Ausflug verschoben. Er findet nur statt, wenn mind. 20 Personen daran teilnehmen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Den Anmeldetalon geben Sie bitte im Gottesdienst ab oder senden ihn an das Pfarramt.



Ich komme zum **Gemeindeausflug** und bringe noch ... Personen mit.

Mein Name:

Adresse: Ref. Pfarramt Untervaz-Haldenstein, 7204 Untervaz, Quadergasse 3

Auffahrtstreffen in Untervaz

Das Auffahrtstreffen vom 2. Juni 2011, um 10.00 Uhr, welches dieses Jahr in Untervaz stattfindet, steht ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums. Vor 400 Jahren, im September des Jahres 1611, hat der wortgewaltige Prediger Georg Saluz aus Chur die erste reformierte Predigt in Untervaz gehalten. Dieses Jubiläum wird die Reformierte Kirchgemeinde Untervaz mit verschiedenen Anlässen gebührend feiern. Im Anschluss an den festlichen Auffahrtsgottesdienst, der von den vereinigten Chören musikalisch gestaltet wird, laden wir zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus ein.

Jubiläumswoche in Untervaz im September

Den eigentlichen Jubiläumshöhepunkt erleben wir Mitte September in der Woche vor dem Bettag am 18. September 2011. Ein Organisationsteam bereitet verschiedene Aktivitäten vor. Wir wollen gross und klein ansprechen, historisch Interessierte und Musikliebhaber, jene, die eine gute Predigt schätzen und alle, die gerne Geselligkeit pflegen. Lassen Sie sich überraschen, es hat bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns über ihre Teilnahme!

Rückblick: Adventslädali

Wenn wir zurück schauen, so wie diese zwei jungen Besucherinnen im Adventslädali (Bild rechts unten), können auch wir uns freuen, freuen am Resultat des Lädalis. Unser Engagement trägt

verschiedene Früchte. Zum einen traf «man» sich in unserem Lädali bei Kaffee/Tee und Kuchen, zum andern wurden durch den Verkauf von Produkten aus fairem Handel Projekte an diversen Orten unterstützt und wir durften den Reinerlös von Fr. 1910.– an die Stiftung «kupu-kupu» (Schmetterling) in Bali (Indonesien) überweisen. Kindern und jungen Erwachsenen, welche nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, wird von dieser Stiftung weiter geholfen.

Wir danken allen, die unser Adventslädali besucht und unterstützt haben, ganz herzlich.

Die Ökumenische Frauengruppe Haldenstein



4KIDS: Kirche für Kinder

Ökumenische Chlichinderfiir

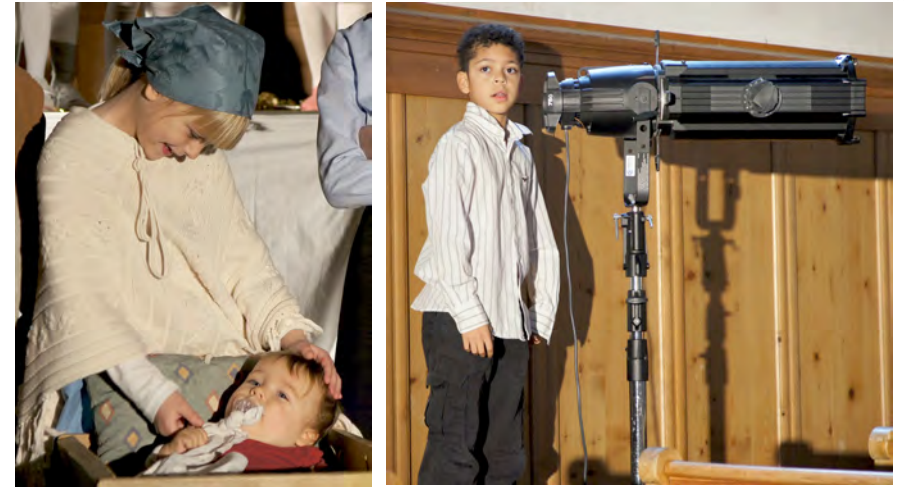


Liebe Kinder und Eltern, wir treffen uns am Mittwoch, den 6. April, 4. Mai und 1. Juni, 9.30 Uhr in der Kirche. Danach sind alle herzlich eingeladen zu Sirup, Zopf, Kaffee und guten Gesprächen. Im Sommer werden sich Martina Clopath, Regula Senti und Beatrice Bosch aus dem Team verabschieden. Deshalb suchen wir ab September engagierte Frauen für das neue Team. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt oder sprechen mich an.

Pfn. Ute Lanckau

Rückblick: Krippenspiel

Ein «Geschenk des Himmels»! Das war ein wunderschöner Weihnachtsabend! Ihr habt alle megalässig gespielt und gesungen! Ganz besonders möchte ich allen Frauen danke sagen, die sich über Wochen hin mit mir gemeinsam engagiert haben. Die Bilder von der Hauptprobe und der Aufführung finden sich via www.haldenstein-reformiert.ch (login: *kirche*, passwort: 2011). J.L.





Herzlich willkommen: Gottesdienste

Reformierte Kirche Haldenstein



Sonntag	27.3.2011	10.30 Uhr		Pfr. Dr. Hans Senn
Suppentag, Sonntag	3.4.2011	10.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst Vorstellung des Projekts	Diak. Guido Tomaschett C. Luginbühl, Pfn. U.L.
Konfirmation, Sonntag	10.4.2011	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit «Nervis» Claudio und Livio Peterhans (Chur)	Pfr. Dr. Jörg Lanckau Elena Bürkli
Palmsonntag	17.4.2011	19.00 Uhr	mit Musik und Geschichten	Pfn. Ute Lanckau
Karfreitag	22.4.2011	9.00 Uhr	mit Kirchencafé im «Calanda»	Pfr. Dr. Jörg Lanckau
Ostern, Sonntag	24.4.2011	10.45 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Sunita Abplanalp (Violine)	Pfn. Ute Lanckau Elena Bürkli
Sonntag	1.5.2011	10.30 Uhr		n.n.
Sonntag	8.5.2011	9.00 Uhr	mit Kirchencafé im Schlosscafé	Pfr. Dr. Hans Senn
Gemeindeausflug, Sonntag	15.5.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen	Pfn. Ute Lanckau
Sonntag	22.5.2011	10.30 Uhr		Pfr. Dr. Hans Senn
Sonntag	29.5.2011	10.30 Uhr		Pfr. Hansluzi Marx
Auffahrt, Donnerstag	2.6.2011	10.00 Uhr	in Untervaz, mit vereinigten Chören	Pfr./n. im Team
Pfingsten, Sonntag	12.6.2011	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Kirchencafé im Schlosscafé	Pfn. Ute Lanckau
Sonntag	19.6.2011	18.00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst	Pfr. Cyriac Nellykunnel Pfn. Ute Lanckau
Synodalsonntag	26.6.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst in Thusis	Pfn. Ute Lanckau
Sonntag	3.7.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst in Zizers	Pfn. Evelyne Cremer
Sonntag	10.7.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst in Trimmis	Pfr. Thomas Gottschall
Sonntag	17.7.2011	10.30 Uhr		Pfr. Thomas Gottschall
Sonntag	24.7.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst in Trimmis	Pfr. Dr. Hans Senn
Sonntag	31.7.2011	10.30 Uhr		Pfn. Ute Lanckau
Sonntag	14.8.2011	11.00 Uhr	Alpgottesdienst mit Fest, Alp Altsäss	Pfr./n. U. & J. Lanckau
Sonntag	28.8.2011	10.30 Uhr		n.n.

Der Gottesdienstplan trägt vorläufigen Charakter. Bitte informieren Sie sich im Bezirksamtsblatt und am Schaukasten vor der Kirche. Foto: Konf-Lager Calanda 21.8.2010

Konfirmation 2011

Am Sonntag, den 10. April, 10 Uhr feiern wir den Festgottesdienst zur Konfirmation, in dem Ramona Griesser, Annina Locher, Luca Mondgenast, Alessia Hertner, Alina und Janic Deplazes (von links nach rechts im Bild) konfirmiert werden.

Wir begrüßen herzlich die Goldenen Konfirmanden vom Jahrgang 1945 (Konfirmation 1961). Unsere Organistin Elena Bürkli wird Jazzvariationen auf der Orgel, und Claudio und Livio Peterhans aus Chur («Nervis») ihre selbstgeschriebenen Raps vortragen.

**Besuch in der Kantonalen Strafanstalt Sennhof**

Wir gingen am Mittwochnachmittag, den 2. Februar, zusammen mit der Untervazer Konfgruppe nach Chur in das Gefängnis Sennhof. Als wir ankamen, nahm uns eine Gefängniswärterin herzlich in Empfang, und sie gab jedem eine Plakette, die mit «Besucher» beschriftet war. Als wir die Plaketten auf unserer Brust angemacht hatten, gingen wir durchs Gefängnis. Es kam uns dann auch selber vor, als ob man gefangen sei, weil in jedem Ecke eine Kamera war, und man nirgends hinaus auf die Strasse oder das Sonnenlicht sah. Das Gefängnis ist sehr spannend zu besichtigen. Es ist sehr schwierig, von dort auszubrechen, fast unmöglich. Die Wärterin führte uns dann in ein Gesellschaftsraum, dort konnten wir uns hinsetzen und wir warteten auf den Anstaltsleiter, Herrn Caprez. Als er kam, erzählte er uns sehr viel über den Sennhof und allgemeines zu einem Gefängnis und zum Polizeiwesen. Ich habe mir den Sennhof anders vorgestellt. Mir hat dieser Besuch sehr Eindruck gemacht und ich habe vieles gelernt an diesem Nachmittag.

Ramona Griesser (Haldenstein), Iwan Hug (Untervaz)

Eine Stunde blind!

Am 1. Dezember 2010 haben wir, die Konf-Gruppen Untervaz und Haldenstein, das Restaurant «Blindekuh» in Zürich besucht. Die «Blindekuh» wird von Sehbehinderten und Blinden geführt. Wir waren alle sehr gespannt, was uns erwartet. Wir wurden von einer sehr netten blinden Frau empfangen. Sie führte uns hinein in die Dunkelheit und es war wirklich alles schwarz. Es entstand sofort das Gefühl von Hilflosigkeit. Doch die Frau beruhigte uns. Sie machte Spiele mit uns, um andere Sinne von uns zu wecken. Zuerst mussten wir geometrische Figuren abtasten und die gleichen Formen aufeinander legen. Am schwierigsten war es jedoch, die verschiedenen Düfte herausfinden, obwohl es Gerüche wa-



ren, mit denen wir vertraut sind. Anscheinend nehmen wir die Gerüche nicht nur mit der Nase wahr, sondern auch mit den Augen. Am besten konnten wir uns auf unseren Hörsinn verlassen. Die vorgespielten Titelmelodien erkannten wir gut. Absolut die schwierigste Aufgabe war, die feine Apfelwähe zu essen. Die Mitarbeiter von der «Blindekuh» waren sehr nett und hilfsbereit. Es war ein spannender und lehrreicher Tag, den man nicht mehr so schnell vergisst.

Laura Tschudi (Untervaz)

Informationsabend Konfirmations-Kurs 2011-12

Liebe künftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern, ich möchte Sie herzlich zum Informationsabend einladen. Angesprochen sind alle in Haldenstein wohnhaften Jugendlichen reformierter Konfession vom Jahrgang 1996. Der Abend findet am Montag, den 11. April 2011 um 18.30 Uhr auf der Bühne der Turnhalle Haldenstein (Eingang oben an der Strasse) statt. Der Konf-Kurs ist ein Angebot der Kirchgemeinde, der mit der feierlichen Konfirmation 2012 abgeschlossen wird. Mit der Konfirmation sind unsere Jugendlichen erwachsene Mitglieder der Kirchgemeinde. Sie dürfen in der Kirchgemeindeversammlung wählen und das Patenamnt übernehmen. An diesem Abend möchte ich das Kursprogramm und die Rahmenbedingungen des Konf-Kurses erläutern und mir Zeit nehmen, Ihre Fragen zu beantworten. Der Besuch des Abends ist für die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden obligatorisch, und ich bitte Sie herzlich, dass mindestens ein Erziehungsberechtigter anwesend ist. Ich freue mich auf Ihre und Eure Teilnahme und grüsse Sie herzlich.

Pfr. Jörg Lanckau

Senioren

Mittagstisch für Witfrauen und Alleinstehende

In Haldenstein treffen sich die Witfrauen und Alleinstehenden zum Mittagstisch am Donnerstag, den 7. April, 5. Mai und 9. Juni, jeweils um 12.30 Uhr im Restaurant «Calanda».

Anfangs 2009 bekamen die Kirchgemeinden von der kantonalen Kirche den Auftrag, innerhalb des Kolloquiums Ideen zum Thema regionale kirchliche Altersarbeit zu sammeln. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus jeder Kirchgemeinde gegründet. Die Arbeitsgruppe für das Kolloquium Fünf Dörfer traf sich im Januar 2009 zur ersten Sitzung. Am Anfang ging es grundsätzlich darum, vorhandene Ideen zu sammeln. Dies benötigte einige Zeit, da sich die Arbeitsgruppe zum Teil wieder anders zusammensetzte. Im Herbst kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass nicht wir ein Projekt entwickeln möchten. Es sollen zuerst die Bedürfnisse der Senioren eruiert werden. Dazu beauftragte man das Büro Bass, einen Fragebogen zu erstellen, dieser sollte an Senioren 55+ verschickt werden. Im Frühling 2010 war der Fragebogen bereit für den Versand. Eine Frage war, ob der Befragte bereit wäre, aktiv an der Gestaltung der regionalen Altersarbeit mitzuwirken. Diese Personen wurden Ende 2010 angeschrieben und zu einer Kick-Off-Tagung, in Form eines World Cafés am 29. Januar 2011, eingeladen. Hier wurden die 6 meist genannten Themen aus dem Fragebogen aufgenommen und als Projektidee vorgestellt, um dann weitere Ideen zu sammeln. Die meist genannten Projekte aus dem Fragebogen sind:

- Kirche feiernd – GOTTESDIENSTE
- Kirche solidarisch – BESUCHSNETZ
- Kirche unterwegs – WANDERUNGEN, AUSFLÜGE, REISEN
- Kirche verspielt – THEATERGRUPPE
- Kirche mit Klang – PROJEKTCHOR
- Kirche nach Wunsch – WUNSCHZETTEL

Das World Café wurde von ungefähr 50 Personen besucht. Zuerst informierte Frau Stocker vom Büro Bass über die Ergebnisse aus dem Fragebogen. Danach verteilten sich die Teilnehmer um die verschiedenen Tische und es fanden sehr lebendige und engagierte Gespräche statt. An der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe wurde aus den Ergebnissen des Word Cafés 2 Projektideen ausgewählt, welche am 23. März 2011 dem Kolloquium vorgestellt wurden.

Es sind Projekte, welche nicht für, sondern mit oder durch ältere Personen und aufgrund ihrer Bedürfnisse gemacht werden. Somit bleiben wir unserem Grundgedanken treu. Dazu wurde als erstes das Projekt ausgewählt: «Kirche feiernd – Gottesdienste». Der Entscheid für dieses Projekt brachte die Gottesdienst-Gestaltung die zur Kernkompetenz der Kirche gehört und auch auf reges Interesse stiess. Als 2. Projekt wird vorgeschlagen: «Kirche verspielt – Theatergruppe». Dieses Projekt ist weniger als Volkstheater gedacht, sondern vielmehr als Stücke mit eigentlichen christlichen Inhalten und Hintergründen. Diese könnten allenfalls auch im Rahmen eines Gottesdienstes aufgeführt werden.

Nach dem Kolloquium ist geplant, in der Arbeitsgruppe eine Detailplanung zu den ausgewählten Projekten vorzunehmen, um diese im Frühling in der Praxis starten zu können. Weiter ist im Herbst zum Austausch der ersten Erfahrungen ein Folgeanlass geplant. Ich bin gespannt auf die ersten Erfahrungen. Für die Arbeitsgruppe ist die Nachhaltigkeit der Projekte ein wichtiges Anliegen in der Zukunft.

Brigitte Büchel

Lebensläufe

Anni Wolf-Krättli

Bald wollte ich sie wieder besuchen, und diesmal sollte es ein ganz besonderer Geburtstag werden, der 90. Das hatte ich ihr letztes Jahr versprochen, als sie mir zum runden Geburtstag gratulierte. Eine halbes Jahrhundert liegt zwischen uns, aber gemerkt haben wir es kaum, wir konnten jedes Jahr zusammen sitzen und stundenlang reden. Es gibt kaum Menschen in ihrem Alter, mit denen ich mich so angeregt unterhalten konnte. Ein Buch hätte sie schreiben können über unser Dorf. Sie war eine Reformierte, ganz bewusst. Konfirmiert mit dem Spruch: Ps 143,10 Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, / denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn. Nein, sie ging selten in die Kirche. Aber sie betete und las in ihrer Bibel. Und sie konnte auch darüber sprechen. Nicht nur über die religiösen Fragen, sie war auch sonst bestens über die Fragen der Zeit informiert, sie kannte fast jeden Winkel der Schweiz. Kein Wunder, unternahm sie doch viele Ausfahrten mit ihrem Auto, bis zuletzt, z.B. letzten Sommer mit Frida über den Oberalppass, um in Realp einen Prospekt der Furkadampfbahn abzuholen. Ich traf sie meistens bei den Seniorennachmittagen oder beim Mittagstisch in der Linde. Sie genoss die Jassnachmittage...

Heute haben wir unsere Anni in die Erde gelegt. Die Erde heisst Gottesacker, weil die Menschen glauben, hier wächst noch etwas. Wir legen sie in die Erde wie ein Samenkorn. Geheimnisvoll ist das, was wir da glauben. Es würde aus dem toten Leib oder den Krümeln der Asche noch etwas werden, das

keines Menschen Auge je gesehen hat. Ein anderes Bild für das Unaussprechliche: Sie ist nicht mehr in dieser Hülle, um die wir uns sorgen. Sie ist wie ein Schmetterling aus der alten Puppe gekrochen. Sie kann nun fliegen. Wir bleiben hier unten zurück und erinnern uns.

aus der Abschiedspredigt, J.L.

Agnes Giger – Gredig

Agnes wurde am 27. April 1918 in Guarda geboren. Sie wuchs mit ihren sieben Geschwistern in Filisur auf und besuchte dort die Schule. Danach begann sie eine Kochlehre in Rapperswil, die sie aber wegen Problemen mit den Beinen aufgeben musste. Als 1937 ihre Mutter starb, kehrte sie nach Filisur zurück, um mit ihrem Vater den Haushalt zu führen. Ende der 30er Jahre kam sie als Haushaltshilfe nach Haldenstein zur Familie Giger. Hier lernte sie ihren Mann Hans kennen, den sie 1941 heiratete. Ihnen wurden drei Söhne und eine Tochter geschenkt. Agnes arbeitete, nebst der Betreuung der Kinder, Haushalt und eigener Landwirtschaft als Reinigungsfrau bei der Bäckerei Rüz. Durch ihre Tätigkeit durfte die Familie jeden Sonntag Süßigkeiten geniessen, die sie von der Bäckerei geschenkt bekam.

Im Jahre 1993 verlor sie ihren geliebten Gatten, den sie bis dahin zu Hause gepflegt hatte. Danach hatte sie Zeit für diverse Reisen. Die grösste führte bis nach Amerika. Im Sommer 2001 entschied sie sich, in die Alterssiedlung Masans einzutreten, wo sie gern ihren Lebensabend verbrachte. Seit ein, zwei Jahren wurde Agnes zusehends schwächer, bis sie am 2. Januar 2011 friedlich einschlafen konnte.

Die Trauerfamilie

Kollekten 2010

3.,10.1.	Amica Schweiz	50.00
17., 24., 31.1.	HEKS Haiti	163.00
7., 14.2.	Zelt der Völker	160.00
5.3.	Weltgebetstag Kamerun	400.00
28.3.	Konfirmation Jugendarbeit GR	390.00
18., 25.4.	Schweizerische Bibelgesellschaft	60.00
2., 9.5.	Dargebotene Hand	82.50
23.5.	Malaysia, Pfingstkollekte	51.00
30.5.	Kwa Wazee Verein Basel	100.00
6.,13.6.	Waldenser – Komitee	80.00
20.6.	HEKS Flüchtlingsdienst	85.00
4.,18.7.	Prot. Kirchl. Hilfsverein GR	121.00
1., 29. 8.	Kirchgemeinde Tamins	70.00
22.8.	Rehabilitationszentrum Pristina	54.60
5., 12.9.	Asylberatungsstelle Chur	91.35
19.9.	Bettagskollekte Landeskirche	181.00
26.9., 3.10.	Rumänienhilfe Malans	100.50
10., 17.10.	Mission 21	117.10
24.10.	Rehabilitationszentrum Pristina	19.00
31.10.	Mission 21 / Missio (Herbstfest)	235.80
7.11.	Reformationskollekte Landeski.	42.05
14., 21.11.	Jugendbegegnung Pomssen	332.40
28.11., 19.12.	HEKS	171.50
5.12.	Projekt Adventslädali	102.70
24.12.	Rehabilitationszentrum Pristina	443.25
25.12.	HEKS	361.95
31.12.	Evang. Alterssiedlung Masans	104.00
<i>Zwischentotal</i>		<i>4169.70</i>

5	Abdankungen	4591.75
2	Hochzeiten	407.60
Passionszeit	Brot für Alle	2912.00
<i>Total 2010</i>		<i>12081.05</i>

Christina Risch-Lütscher

Wir danken allen, die an den Sonntagsgottesdiensten und Abdankungen gespendet haben, sowie allen, die die Aktion «Brot für Alle» in der Fastenzeit unterstützt haben.

Pfr./n. Ute und Jörg Lanckau und der Kirchenvorstand

Impressum

Gemeindebrief. Edition Haldenstein, Frühjahr – Sommer 2011.
 Herausgeber: Ev.-Ref. Kirchgemeinden Untervaz und Haldenstein.
 Redaktion: Pfr. Dr. Jörg Lanckau (verantwortlich, Text und Layout)
 Team (Binden des Briefes)
 Druck: Reformiertes Pfarramt (Eigenverlag)
 Postanschrift: Quadergasse 3, 7204 Untervaz
 Telefon: Pfarramt, Büro 081 322 34 77, mobil: 079 339 46 37
 Email: joerg.lanckau@gr-ref.ch
 Internet: www.haldenstein-reformiert.ch

